

Chronist des Industriereviere

Nur noch bis 31. Oktober: Werke des Künstlers Fritz Zolnhofer im „KuBa“.



Das Werk „Sitzende Bergleute mit Grubenlampen“ von Fritz Zolnhofer.

FOTO: KULTURZENTRUM AM EUROBAHNHOF

Die Galerie im „KuBa“ in Saarbrücken zeigt 14 Jahre nach der letzten monografischen Ausstellung im Rathaus Sulzbach Arbeiten des saarländischen Künstlers Fritz Zolnhofer. Er habe „die Lebenswelt von Industriearbeitern in den Bergwerken und Eisenhütten der Saar-Region in ikonischen und identitätsstiftenden Bildsituationen charakterisiert“, so der Veranstalter. Die Ausstellung ist bis 31. Oktober zu sehen.

Neben kaum bekannten Arbeiten aus der Kunstsammlung

des Saarlandes werden Werke aus Privatbesitz gezeigt, die seit Jahrzehnten nicht mehr öffentlich zu sehen waren. Gerade Arbeiten aus den 1920er und frühen 1930er Jahren begründen dem Veranstalter zufolge „die auch jetzt noch bestehende Wahrnehmung Zolnhofers als Chronist des Industriereviere an der Saar und seiner Menschen.“

In den Nachkriegsjahren wandelt sich Zolnhofers stilistische Orientierung hin zu einem aufgehelltem Kolorit. Neben weiterhin als Sujet fortbestehen-

den Motiven der Industriearbeit findet das Oeuvre thematische Erweiterungen in Szenen aus Schauspiel und Ballet.

Im „KuBa“ werden Arbeiten aus allen Schaffensphasen gezeigt: seltene Skizzen und Zeichnungen aus den 1920er Jahren, Malereien mit Schilderung der Arbeitswelt und Studien der Industrielandschaft, aber auch expressiv-farbintensive Bilder, die auf Reisen entstanden sind.

.....
Öffnungszeiten: Fr. 10 bis 16 Uhr,
Do. und So. 14 bis 18 Uhr.